



Schosshaldenstrasse 58, 58A

schützenswert

K

Quartier **Allmend-Murifeld** Baugruppe **Schosshaldengut**

Baujahr 1853
 Architekten Gottlieb Hebler, Architekt, Bern
 Bauherrschaft O. von Büren
 Parzellen-Nr. 1639

Baugeschichtliche Daten

1962 Schafstall-Anbau
 1989/90 Sanierung

Umfeld: Aussenraum von
 denkmalpflegerischem Interesse

Inventar: ISOS nat. A

Landgut Bürenstock, Nebengebäude von 1853

Der Bauernhausarchitektur verpflichteter Riegbau unter Satteldach mit schindelverrandeten Ränden. Das zum Büren-Gut gehörende Wohnhaus beherbergte ursprünglich im Erdgeschoss eine Pferdestallung, ein Remise und Knechtzimmer, im Obergeschoss einen Betsaal der evangelischen Gesellschaft. Das Gebäude steht in der direkten Verlängerung des Herrschaftshauses (Schosshaldenstrasse 56) und bildet mit diesem einen Hof. Die dem Bürenstock zugewandte, symmetrische Giebelseite ist als Hauptfassade ausgebildet: genutete Eckklisenen rahmen das an der Front aus Sandstein gearbeitete Erdgeschoss, welches von drei hochrechteckigen Fenstern, in der Mitte einer Blende mit im Sturz eingeritzter Jahrzahl (1853), gegliedert wird. Das Erdgeschoss des Querbaus (früher Sattelkammer) ist in Sichertrieg ausgeführt. Die Dachpartie weist reiche Holzdekorationen auf. 1989/90 erfolgte eine sorgfältige Sanierung und Umnutzung des ganzen Baukomplexes (ausser Schafstall) zum Wohnhaus. Die ursprüngliche Fassadengestaltung wurde dabei weitgehend bewahrt.

R.H. 1990

